

Verarbeitungshinweis

Vorbereitung: Bitte verwenden Sie nur Rollen aus einer Anfertigung und überprüfen Sie die Tapete vor dem Verkleben auf etwaige Mängel! Rollen Sie die Tapete dazu vor der Verarbeitung auf einer glatten und sauberen Unterlage aus. Nehmen Sie die Prüfung dieser hochwertigen Wandbekleidung besonders sorgfältig vor, um Beanstandungen auszuschließen. Jegliche Reklamationen, sowie Rückgabe, Umtausch oder sonstige Ersatzansprüche von verarbeiteter Ware sind ausgeschlossen.

Untergrundvorbehandlung: Der Untergrund muss trocken, tragfähig, glatt, sauber, gleichmäßig saugfähig und farblich neutral sein. Alte Tapeten restlos entfernen! Raue Untergründe, Löcher und Unebenheiten glätten und schließen. Zur Egalisierung der Saugfähigkeit und gegebenenfalls zur Verfestigung von Putzoberflächen sollte generell mit wasserbasiertem Tiefgrund grundiert werden. Ein einwandfreies Tapezierergebnis ist nur auf einem farblich einheitlichen Untergrund möglich, daher gegebenenfalls Rollenmakulatur oder pigmentierten Tiefgrund auftragen.

Bei nicht saugfähigen Untergründen empfiehlt sich die Verklebung eines Renoviervlieses. Auf dieser Unterlage kann dann, wie unten beschrieben, tapeziert werden.

Kleister: Wir empfehlen speziell entwickelte Markenkleber für Vliestapeten zu verwenden. Unser Produkt wurde mit dem Kleister der Firma Henkel „Metylan direct control“ geprüft.

Die dimensionsstabile Wandbekleidung kann direkt in der Wandklebetechnik (das heißt, Kleister direkt auf die Wand auftragen, Tapete auf die eingekleisterte Wand anlegen) ohne Weichzeit, Stoß an Stoß, verklebt werden. Der Vliestapetenkleister sollte mit einer Rolle etwas über Bahnbreite satt und gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen werden.

Achtung: Austretenden Kleister bitte sofort mit einem feuchten Schwamm entfernen, da dieser nach dem Trocknen sichtbar bleiben kann.

Tapete anbringen: Beim Anbringen unserer Tapeten ist die Reihenfolge der Nummerierung strikt einzuhalten. Idealerweise tapezieren Sie unser Produkt von links nach rechts, der Nummerierung folgend. Die Tapetenbahnen sollten lotrecht, von oben nach unten und von innen nach außen in das Klebebett eingelegt und mit einem sauberen, weichen, feuchten Tuch oder einem Moosgummiroller luftblasenfrei angedrückt werden.

Anfallenden Verschnitt sorgfältig mit einem Schneidelineal und einem Cuttermesser direkt an der Wand abschneiden.

Vorsicht: Bitte verwenden Sie **keine** Bürsten, Kunststoff- oder Nahtroller. Durch zu festes Drücken oder Ziehen könnte sich die Tapete verformen oder auch beschädigt werden. Bei Verarbeitung mit einer Kleistermaschine wird **keine** Gewährleistung auf Formstabilität oder Beschädigung des Materials gegeben.

Während der Trocknung kann es durch zu starkes Heizen und Zugluft zu Nahtöffnungen kommen.

Wie bekomme ich die Tapete wieder von der Wand? Bei optimaler Vorbereitung der Wand und entsprechender Materialbeschaffenheit ist Vliestapete rückstandslos trocken abziehbar. In allen anderen Fällen gilt: Tapete befeuchten und Feuchtigkeit einziehen lassen, dann lässt sich die Vliestapete in der Regel einfach entfernen, da Vlies hat eine wesentlich höhere Festigkeit als Papier. Die Entsorgung von Alttapeten oder Zuschnittresten kann über den Restmüll oder den hausmüllähnlichen Gewerbeabfall erfolgen.

Zum Tapezieren benötigen Sie: Vliestapetenkleister, Eimer, Rührstab, scharfes Cuttermesser, Schneidelineal, Wasserwaage / Senklot, Bleistift, Kleisterrolle / Quast, weiches sauberes Tuch, Schwamm und Leiter.

Hinweis: Vorstehende Angaben sind nur allgemeine Empfehlungen. Die außerhalb unseres Einflusses liegenden Arbeitsbedingungen und Untergrundbeschaffenheiten schließen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfall empfehlen wir ausreichende Eigenversuche.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrer neuen Tapete!